



Evangelische Kirchengemeinde Meisenheim, Amtsgasse 10, 55590 Meisenheim

## **Ev. Kirchengemeinde Meisenheim**

**Jugendbüro Ev. Kirchengemeinde  
Schulberatung Astrid-Lindgren-Grun-  
schule  
Schulsozialarbeit Paul-Schneider-Gym-  
nasium**

Diakonin Anika Weinsheimer  
*Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin*  
Amtsgasse 10  
55590 Meisenheim

☎ 06753 4746

☎ 06753 964037

e-mail : [jugend@kgm-meisenheim.de](mailto:jugend@kgm-meisenheim.de)  
[www.jugend-meisenheim.de](http://www.jugend-meisenheim.de)

11.01.2012

### **Vorstellung Schulsozialarbeit**

#### **1. Was versteht man unter Schulsozialarbeit?**

Unter Schulsozialarbeit wird ein professionelles sozialpädagogisches Angebot verstanden, welches eine eigenständige und dauerhafte Verankerung im Schulalltag erfahren soll. Schulsozialarbeit ist ein schulunterstützendes, präventives Angebot der Jugendhilfe. Sie ist gleichwertiger Partner der Schule und zeichnet sich durch eine eigene sozialpädagogische Handlungskompetenz aus. Schulsozialarbeit arbeitet grundsätzlich schulergänzend, nicht schulersetzend.

Schulsozialarbeit als Angebot der Jugendhilfe hat das Ziel, junge Menschen im Lebensbereich Schule zu fördern, immer auch mit Blick auf die anderen Lebensbereiche Familie, Freundeskreis und Wohnumfeld. Schulsozialarbeit soll förderlich sein für das Vertrauensverhältnis zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern. Methodisch ist die Schulsozialarbeit an den Bedürfnissen und Ressourcen junger Menschen orientiert, d. h. sie sind unter Beachtung ihrer Stärken und Kompetenzen zu fördern.

Das Angebot der Schulsozialarbeit dient zum einen der Prävention und bietet Hilfestellung durch geeignete Angebote während der Unterrichtszeit für junge Menschen mit sozialpädagogischem Bedarf. Zum anderen verfolgt Schulsozialarbeit das Ziel der Integration. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern ein Lern- und Übungsfeld für soziales Lernen an, um in Konflikt- und Stresssituationen angemessen handeln zu können, in dem z. B. Konfliktursachen und -abläufe verdeutlicht werden. Die psychische Konstitution kann gestärkt werden und ein gemeinsames Arbeiten im Klassenverband wird wieder möglich. In diesem Sinne ist die Schulsozialarbeit auch eine Kooperationspartnerin für Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schulleitung. Sie kooperiert auch mit anderen Stellen und Einrichtungen im Sozialraum.

Unsere Schulsozialarbeit wird von einem freien Träger, der Ev. Kirchengemeinde Meisenheim, verantwortet und von Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin (FH) Anika Weinsheimer umgesetzt.

## 2. Konkrete Arbeitsansätze für die Schulsozialarbeit am Paul-Schneider-Gymnasium

- **Offene Sprechstunde**
  - Sprechstunde richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern
  - **Jeden Donnerstag von 12.00 bis 14.00 Uhr in Raum 01** (solange dieser Raum renoviert wird im Büro von Herrn Kuntz)
- **Arbeit mit einzelnen Schülerinnen und Schülern**
  - Unterstützung und Entlastung bei persönlichen oder schulischen Problemen
  - Schülerinnen und Schüler kommen von sich aus oder auf Empfehlung der/des Klassenlehrers/in
  - Einmalige Kontakte oder Beratung über einen längeren Zeitraum, ggf. Eltern- und Familienarbeit, auch aufsuchend zu Hause
- **Arbeit mit Eltern und Konflikttraining für Eltern**
  - Beratung in der Sprechstunde, telefonisch oder in Form eines Hausbesuches
  - Angebot eines Konflikttrainings für Eltern zur Erhöhung der Erziehungs- und Problemlösekompetenz der Eltern
- **Soziale Gruppenarbeit in Schulklassen**
  - Erwerb von Sozialkompetenzen (Stärkung Beziehungs- und Verantwortungsfähigkeit, Selbst- und Fremdvertrauen, Gruppenfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Durchhaltevermögen, Umgang mit Angst und Grenzen, Wahrnehmung eigener Bedürfnisse, Akzeptanz Bedürfnisse anderer)
  - Konfliktbewältigung
  - Stärkung der Klassengemeinschaft (Einübung und Reflexion der Regeln des Zusammenlebens, gemeinsam handeln, sich gegenseitig unterstützen)
- **Schüler/innen-Café**
  - Aufbau und Einrichtung eines Schüler/innen-Cafés (Fahrschülerraum)
  - Koordination, Anleitung und Unterstützung eines Café-Teams
  - Öffnungszeiten in den Pausen (teilweise selbstverwaltet)
  - Anwesenheit der Schulsozialarbeiterin während Präsenzzeiten
- **Additive und integrative Projekte**
  - Kennenlerntage 5. Klassen
  - Medienpädagogische Projekte
  - Organisierte Veranstaltungen zur Berufsorientierung
  - Fahrten zu Kirchentagen, nach Taizé,...
- **Tutorentaining bzw. Mentorenprogramm (schulintern und schulübergreifend)**
  - Anleitung, Schulung und Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern (Gespräche führen, Spiele anleiten, Projekte organisieren, „Lernen lernen“ -> Nachhilfe, Streit schlichten) -> in Kooperation mit verantwortl. Lehrerin

- Solidaritäts- und Gemeinschaftsgedanke steht im Vordergrund
- **Vernetzung innerhalb der Schule**
  - regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrern
  - inhaltliche, konzeptionelle Weiterentwicklung
  - Teilnahme an schulischen Gremien (Konferenzen, SEB)
- **Vernetzung außerhalb der Schule**
  - Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde sowie des Kirchenkreises
  - Jugendamt und Beratungsstellen